

Auf die offizielle Eröffnung der 351. Mückenlocher Kerwe folgte ein bunter Abend in der Kirchberghalle

Wenn die Mückenlocher am ersten Wochenende im Mai - neben dem Schriesheimer Ortsteil Altenbach - ihre

Kerwe feiern, ist dies immer wieder und immer noch eine Besonderheit: Denn damit startet in der Region rund um Heidelberg die Kerwesaison. Und das war auch nicht zu überhören: Seit einigen Jahren wird die Mückenlocher Kerwe - es war nun die 351. - bereits am Samstagnachmittag mit gut hörbaren Böllerschüssen der Dilsberger Böllerschützen eröffnet, wobei unter den Klängen der Trachtenkapelle auch die "Kerweborscht" samt Kerweprinzessin "Eulalia" nicht fehlen durften.

Der Erste Vorsitzende des Musikvereins, Bernd Hoffmann, begrüßte als diesjähriger Veranstalter neben Ortsvorsteher Joachim Bergsträsser auch den ersten stellvertretenden Neckargemünder Bürgermeister Winfried Schimpf sowie einige Stadt- und Ortschaftsräte zur Kerweeröffnung mit Fassbieranstich.

Wie schon seit Jahrzehnten wurde auch in diesem Jahr wieder der "Abend der Vereine" in der gut gefüllten Kirchberghalle mit Spannung erwartet. Nach dem gemeinsam gesungenen Mückenlocher Heimatlied und dem Badner Lied hieß Bernd Hoffmann Bürgermeister Horst Althoff, Ortsvorsteher Joachim Bergsträsser sowie Stadt- und Ortschaftsräte und die Vertreter der örtlichen Vereine willkommen.

Anschließend übernahm Conférencier Mario Cetto das Mikrofon und stellte zunächst seine Tochter Sophia als Assistentin und "arbeitslose" Faschingsprinzessin vor.

Den Programmauftakt machte der Musikverein selbst, wobei ein ungeduldiger Vater unbedingt seinen Sohn "unter der Haube", also verheiratet sehen wollte. Zum ersten Mal wagten es auch zwei Kerweborscht, mit einem Sketch im Programm mitzuwirken, wobei sie den Alltag eines in die Jahre gekommenen Ehepaars gekonnt interpretierten.

Ebenfalls zum ersten Mal wussten die Fußballdamen mit einem gefälligen Tanz zu überzeugen. Sie durften die Bühne erst nach einer Zugabe verlassen. Zwischen den einzelnen Vorträgen war es Alleinunterhalter Dennis Nussbeutel vorbehalten, das Publikum mit stimmungsvoller Musik zu erfreuen.

Eine besondere Ehrung erhielten die beiden ehemaligen Kerweborscht Frank Gruber und Ramon Teschner für ihre jahrelange treue Mitarbeit. Der Schützenverein war in diesem Jahr gar mit zwei Programmpunkten beteiligt: Zum einen war es die englische Rockgruppe "Queens", die nachgeahmt wurde, und zum anderen haben die beiden Marktfrauen "Kaline und Joachime" die neuesten

Mückenlocher Nachrichten unters Volk gebracht, womit sie die Lacher ganz auf ihrer Seite hatten. Auch das Publikum wurde mit einer Gesangseinlage ins Programm eingebunden, wobei an den legendären Drafi Deutscher mit "Marmor, Stein und Eisen bricht" erinnert wurde.

Den Aktiven des BSC war es vorbehalten, zum Programmende mit einem besonderen Höhepunkt aufzuwarten: Unter einem in Eile geschmückten Maibaum tanzten "fesche Madel" und "schneidige Buam", was das Publikum zu wahren Beifallsstürmen hinriss. Ohne Zugabe durften die Handballdamen und die Fußballer die Bühne nicht verlassen.

Beim Finale bedankte sich Mario Cetto bei allen Mitwirkenden für deren Ideen und deren Engagement. Das Publikum war sich einig, dass auch dieser Mückenlocher Abend der Vereine wieder als unterhaltsam und gelungen bezeichnet werden darf und dass dem hoffentlich noch viele folgen mögen.

Von Robert Brenner